



# MuT-Programm 2024



Landeskonferenz der  
Gleichstellungsbeauftragten an den  
wissenschaftlichen Hochschulen  
Baden-Württembergs

## Newsletter 1/2024

### [MuT-Programm](#)

#### [Termine](#)

#### [Infos](#)

Liebe MuT-Teilnehmerinnen,  
liebe MuT-Interessierte,

das neue Jahr ist noch jung – wir hoffen, es hat gut für Sie gestartet!

Wir blicken zurück auf zwei erfolgreich durchgeführte Berufungstrainings im Januar und voraus auf das MuT-Programm 2024! Die Termine bis Juli und darüber hinaus stehen bereits. Lassen Sie sich überraschen.

In unserer ersten Veranstaltung, der **Orientierungsveranstaltung** für alle am Mentoring Interessierten am **23. Februar 2024** gibt es noch wenige freie Plätze! Also seien Sie schnell und melden Sie sich an!

Außerdem haben wir wieder einige Infos und Termine aus Hochschule und Wissenschaft für Sie zusammengestellt. Viel Freude beim Lesen!

**MuT-Programm 2024**

In der folgenden Übersicht finden Sie die ersten MuT-Termine in 2024. Das vollständige Programm wird derzeit konzipiert. – Vielleicht ist etwas Passendes für Sie dabei?

Datum	Veranstaltung/Thema	Ort
23.02.2024	<b>Orientierungsveranstaltung: Mentoring</b> Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung	Universität Stuttgart
15.03.2024	<b>Drittmittel einwerben</b> – So wird mein Antrag zum Erfolg!	Universität Stuttgart
15.-16.04.2024	<b>Mein Weg</b> – Profilbildung und Karriereplanung in der Wissenschaft und Erfolgreich Führen und Verhandeln	Studienhaus Wiesneck in Buchenbach/Freiburg
10.06.2024	<b>Wissenschaft und Familie:</b> So geht es zusammen!	Wird noch festgelegt
21.06.2024	<b>Beruf, Berufung, Berufungsverfahren</b> Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin	Wird noch festgelegt
01.07.2024	<b>Zeitmanagement und Selbstorganisation</b> Finden Sie Ihren Weg, Ihre Zeit wertvoll und effizient zu nutzen	Wird noch festgelegt
19.07.2024	<b>Mein Weg zur EU-Forschungsförderung</b>	Wird noch festgelegt
18.11.2024	<b>Als Expertin sichtbar sein:</b> Die eigene Website auf den Weg bringen	Universität Stuttgart/ Online

Sie finden alle Termine in diesem Newsletter auch auf unserer Webseite <http://mut-programm.de/>. [Hier](#) gelangen Sie direkt zu unserem Veranstaltungskalender, wo Sie in Kürze auch die jeweiligen Tagesprogramme finden. Anmeldungen nehmen wir gerne über [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de) entgegen.



**Orientierungsveranstaltung: Mentoring**  
Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

**23. Februar 2024,**  
Universität Stuttgart

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Ausgehend von Ihrem jeweiligen Profil entwickeln Sie nächste Schritte, Ihre persönlichen Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen.

Die Mentoring-Beziehung gelingt dann am besten, wenn es eine gute Vorbereitung und klare Verabredungen gibt. Im Workshop erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Mentoring auseinanderzusetzen. Bezogen auf die individuelle Situation wird ein persönliches Profil als Wissenschaftlerin erstellt und im Vergleich mit dem Anforderungsprofil an eine Professur im jeweiligen Fach werden daraus Ziele für eine Mentoring-Beziehung entwickelt.

Referentinnen: **Dr. Dagmar Höppel**, Universität Stuttgart; **Dr. Dorett Schneider**, Universität Stuttgart

**Es gibt noch wenige freie Plätze! Also seien Sie schnell und melden Sie sich an!**  
[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



# MuT-Programm

**Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg!**

**15. März 2024,**  
Universität Stuttgart

Aktive Drittmittelinwerbung ist für Nachwuchswissenschaftlerinnen ein wichtiger Karrierebaustein: Eingeworbene Drittmittel sind eine wichtige Basis für die eigene wissenschaftliche Arbeit und gelten zudem als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz und befördern die Reputation. Um zukünftig Ihre Chancen in der Forschungsförderung zu optimieren, erhalten Sie zunächst einen umfassenden Überblick über die nationale Förderlandschaft, werden mit dem ABC der Antragstellung vertraut gemacht und auf mögliche Fallstricke hingewiesen.

Referentin: **Margit Mosbacher**, Kanzlerin a.D., Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



# MuT-Programm

**Mein Weg – Profilbildung und Karriereplanung in der Wissenschaft und Erfolgreich Führen und Verhandeln**

**15.-16. April 2024,**  
Studienhaus Wiesneck in Buchenbach bei Freiburg

Für 2024 haben wir etwas Besonderes vor: Ein „Best of“-Training aus „Profilbildung und Karriereplanung“ sowie „Erfolgreich Führen und Verhandeln“, damit Sie optimal aufgestellt sind. Lassen Sie sich überraschen und buchen Sie zwei Tage im Studienhaus zur persönlichen Weiterentwicklung:

Wie plane ich meinen Karriereweg angesichts offener Perspektiven und individueller Herausforderungen, Persönlichkeitsmerkmale und Motivationen? Wie finde ich eine Balance zwischen beruflichen und familiären Aufgaben? Ist Karriere überhaupt planbar? Angesichts dieser für die wissenschaftliche Laufbahn typischer Überlegungen wird in dem Praxisseminar den Fragen nachgegangen „Was ist der beste Weg für mich und auf welcher Basis können strategische Schritte geplant werden?“ Anhand von Modellen werden die persönlichen Werte, Stärken und Entfaltungsmöglichkeiten als Basis der Profilbildung analysiert und im kollegialen Austausch reflektiert. Anknüpfend an individuelle Rahmenbedingungen wird in den Blick genommen, wie die Karriereplanung konkret gelingen kann. Um die eigenen Interessen gut durchsetzen zu können, wird den Teilnehmerinnen weiterhin eine Typologie vorgestellt, anhand derer das eigene (Führungs-) Verhalten und auch Motive und Bedürfnisse der Verhandlungspartner/innen analysiert werden können. Denn jeder Mensch agiert (glücklicherweise) unterschiedlich und hat individuelle Anliegen, Verhaltensmuster und Vorlieben. Anhand von Fallbeispielen werden in Einzel-, Tandem- und Gruppenübungen typische Führungs- und Verhandlungssituationen thematisiert, der Umgang mit Widerständen und Konflikten beleuchtet – gerade auch in Bezug auf den Genderaspekt – sowie Gesprächsführungsmethoden erörtert.

Referentin: **Elke Susanne Sieber**, M.A., sieber | wensauer-sieber | partner, Karlsruhe

[Hier](#) finden Sie in Kürze das Programm und bereits jetzt die Anmeldekarte.



# MuT-Programm

**Wissenschaft und Familie: So geht es zusammen!**

**10. Juni 2024,**  
Ort wird noch festgelegt


Sich erfolgreich als Wissenschaftlerin positionieren und eine Familie gründen – das ist doch gar nicht möglich? Es ist Zeit, mit diesem „Unvereinbarkeitsmythos“ in der Wissenschaft aufzuräumen.

Zahlreiche Professorinnen mit Kindern oder Sprecher von Forschungsverbänden, die Meetings um 16 Uhr enden lassen – so langsam ist das Thema Vereinbarkeit in der Wissenschaft angekommen. Doch meist hat man den Eindruck, dass es bei allen anderen klappt, nur man selbst fühlt sich völlig überfordert oder kann es niemandem recht machen.

Der Workshop setzt an konkreten Punkten an, um eine Balance zwischen Wissenschaft und Familie zu erreichen. Dabei gehen wir lösungs- statt problemorientiert vor und denken in Möglichkeiten statt in Hindernissen. Jede Einzelne sollte ihren ganz eigenen Weg finden, im Wissen, dass sie damit nicht allein ist. Wir sprechen über zentrale Begriffe wie Care-Arbeit und Mental Load, über eigene Präferenzen und über das System Wissenschaft. Wir beschäftigen uns mit Grenzen, aber auch den Möglichkeiten jenseits der eingefahrenen Wege. Im Austausch entwickeln wir in einem geschützten Raum Strategien für eine gelingende Vereinbarkeit, die individuell wirken.

Referentin: **Tanja Edelhäuser**, stv. Leiterin des Referats für Gleichstellung, Familienförderung und Diversity der Universität Konstanz

[Hier](#) finden Sie in Kürze das Programm und bereits jetzt die Anmeldekarte.



**Beruf, Berufung, Berufungsverfahren**  
Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin

**21. Juni 2024,**  
Ort wird noch festgelegt

Die erfolgreiche Bewerbung auf eine Professur ist die letzte Hürde auf dem Weg zur Professorin. Dem Einreichen der Unterlagen folgt (nach einer Auswahl) die Einladung zum Vortrag und zum Auswahlgespräch mit der Berufungskommission. Gestützt auf Gutachten wird die Platzierung auf einer Berufsungsliste festgelegt. Im Verhandeln um die bestmögliche Ausstattung beweist sich, wie die Weichen für die weitere Entwicklung der ersten eigenen Professur gestellt werden können. Im Workshop erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen zum Verfahren insgesamt, werfen einen Blick hinter die Kulissen und bekommen wertvolle Tipps zum Aufbau von Bewerbungsunterlagen.

Referentin: **Prof. Dr. Elisabeth Cheauré**, Universität Freiburg

[Hier](#) finden Sie in Kürze das Programm und bereits jetzt die Anmeldekarte.



**Zeitmanagement und Selbstorganisation**  
Finden Sie Ihren Weg, Ihre Zeit wertvoll und effizient zu nutzen

**01. Juli 2024,**  
Ort wird noch festgelegt

Unser Alltag wird zunehmend bestimmt durch Anforderungen Dritter, Komplexität, die Digitalisierung der Arbeitswelten und private Herausforderungen. Der Erwartungsdruck ist immens. Hinzu kommt, dass heterogene (Kolleg/inn/en-)Teams unterschiedlich umgehen mit Management-Aufgaben, wie z.B. dem Zeitmanagement. Der Markt für Ratgeber und Hilfsmittel zur Selbstoptimierung wächst stetig. Aber führt das tatsächlich zum Ziel? Im Wissen um Selbstreflexion und Achtsamkeit kann der persönliche Weg (weiter-)entwickelt werden, kostbare Zeitressourcen selbstbestimmt und aktiv zu gestalten. In dem Seminar können Gewohnheiten anhand praktischer Übungen reflektiert werden. Sie tauschen sich untereinander aus, bringen Ihre Anliegen zur Sprache, lernen bewährte Arbeitsmethoden kennen und entwickeln individuelle Maßnahmen. Im Onlineformat werden zwischendurch kleinere Erholungspausen angeboten.

Referentin: **Elke Susanne Sieber**, M.A., sieber | wensauer-sieber | partner, Karlsruhe

[Hier](#) finden Sie in Kürze das Programm und bereits jetzt die Anmeldekarte.



# MuT-Programm 2024

## Mein Weg zur EU-Forschungsförderung

19. Juli 2024,  
Ort wird noch festgelegt

Eigene Drittmittelinwerbungen gelten als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz. Sie bieten die Chance eigene Projektideen zu verwirklichen bzw. gemeinsam mit Ihren Kolleg\*innen zum Erfolg eines Drittmittelprojekts beizutragen. Als Nachwuchswissenschaftlerin stehen Sie vor der großen Herausforderung, aus der Fülle der Förderangebote strategisch richtig auszuwählen. Im Seminar schlagen wir eine Schneise in den nationalen und europäischen Förderdschungel, um geeignete Förderungsmöglichkeiten für Ihre Bedürfnisse zu identifizieren. Dabei ist die Veranstaltung so aufgebaut, dass Einsteigerinnen einen fundierten Überblick erhalten, aber auch Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Vorkenntnissen zur Forschungsförderung hilfreiche Tipps für eine Antragstellung erhalten – nicht zuletzt durch eine ERC-Grantee, die Sie an ihren Erfahrungen mit der Antragstellung teilhaben lässt.

Referent: **Dr. Julia Kinzler**, EU-Referentin, Universität Bamberg

[Hier](#) finden Sie in Kürze das Programm und bereits jetzt die Anmeldekarte.



# MuT-Programm 2023

## Berufungsverfahren realistisch trainieren (BRT) - Intensivtraining für zukünftige Professorinnen

**Individuelle Termine auf Anfrage**  
Online oder in Präsenz

2024 wurden bereits zwei Berufungstrainings durchgeführt. Kurzfristig anberaumt als Reaktion auf Einladungen zum „Vorsingen“ wurden für eine Medizinerin und für eine Biologin in der Medizin jeweils ein fiktives Berufungsverfahren organisiert – mit „Berufungskommission“, die sich den Vortrag der Kandidatin anhörte, mit ihr diskutierte und schließlich das übliche Gespräch führte. Die Kandidatinnen berichten regelmäßig von authentischen Rahmenbedingungen, bei denen natürlich auch Nervosität aufkommt.

**„Ich würde das BRT weiterempfehlen, weil man im Rahmen dieses Formates all die Fehler machen kann, die man beim Vorsingen nicht machen will.“** (Feedback einer Kandidatin, Januar 2024)

Die Feedbacks fallen sehr positiv aus: Die Teilnehmerinnen sind dankbar für den geschützten Übungsraum und das wertvolle Feedback, das sie vom MuT-Team und der zusammengestellten Berufungskommission erhalten. Mit einer Erfolgsquote von ca. 70% ist dieses Training derzeit sehr nachgefragt.

**Sie wurden von der Berufungskommission zum Berufungsvortrag und -Gespräch eingeladen? Sie möchten das Vorsingen üben und sich unter realistischen Bedingungen in einem fiktiven Berufungsverfahren vorstellen? Wir haben das passende Trainingsformat für Sie!**

### Was ist BRT?

Realistische Trainingsbedingungen gewähren Ihnen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen. Das Trainingsangebot bereitet Sie individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Sie und weitere Bewerberinnen auf Professuren stehen nacheinander einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist – vom Studierenden, über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und Ihren persönlichen Auftritt zu professionalisieren.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen. Es ist sinnvoll, zwischen dem Trainingstag und dem „echten“ Vorsingen mindestens eine Woche Zeit einzuplanen.

Interessentinnen können sich gerne unter [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de) mit uns in Verbindung setzen.

Bitte beachten Sie: In der Regel brauchen wir für die Organisation ca. 3-4 Wochen Vorlaufzeit.

Möchten Sie als Mitglied einer Berufungskommission Erfahrung sammeln? Wir suchen immer wieder nach Kommissionsmitgliedern, ob fachkundige Frauen, Mittelbauvertreterinnen, Professorinnen, die gerne mitmachen möchten.

Melden Sie sich gerne bei [Patricja Kielbus](#) und wir merken Sie für zukünftige BRTs vor!

## Faire Berufungsverfahren

Wir bieten eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten an. Bei Interesse können Sie uns gerne direkt kontaktieren (Telefon: 0711/685-82000 oder [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de)).

## Termine

### 11. Februar: Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft

Künstliche Intelligenz (KI)- das Thema ist momentan in aller Munde, und auch in der Wissenschaft hochaktuell. Aber hätten Sie gewusst, dass der Anteil von Frauen in diesem Feld nur bei 22 Prozent liegt? So meldet es der Weltwissenschaftsbericht der UNESCO. Was bedeutet es für uns alle, wenn ein so zukunftsweisender Bereich – wie viele andere in der Wissenschaft auch – so übermäßig männlich geprägt ist?

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat deswegen den Internationalen Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft auf den 11. Februar gelegt, um darauf hinzuweisen, dass in der Wissenschaft immer noch keine Gleichberechtigung herrscht. Nur ein Drittel aller weltweit in der Wissenschaft Beschäftigten sind Frauen.

[Hier](#) geht es zum vollständigen Artikel von Dr. Emily Overbeck

### Anteil der MINT-Professorinnen in BW bei 17%

An den Hochschulen in Baden-Württemberg liegt der Anteil an Professorinnen in den MINT-Fächern nur bei 17%. Dies hat das Statistische Landesamt in einer aktuellen Pressemitteilung anlässlich des Internationalen Tags der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft am 11. Februar veröffentlicht. Die junge Generation gibt aber Anlass zur Hoffnung: Der relative Anteil der Frauen in MINT-Fächern stieg (trotz insgesamt rückläufiger Studierendenzahlen) weiter an. [Hier](#) geht es zur PM.

## Infos

### Interview mit Dr. Dagmar Höppel: SWR Science Talk

Frauen machen immer noch seltener Karriere in der Wissenschaft. Woran das liegt, mit dieser Frage beschäftigt sich Dr. Dagmar Höppel

*In der Wissenschaft gibt es immer noch Hürden, die für Wissenschaftlerinnen zusätzlich bestehen.*

*Deswegen haben sie eben keine gleichen beziehungsweise fairen Chancen, wenn es um Professuren geht.*

Hier geht es zum Interview: <https://lakog-bw.de/swr-science-talk-interview-dagmar-hoeppe/>

## Dokumentarfilm „Narren“

Außerdem zu sehen in der SWR Mediathek: Der Dokumentarfilm „Narren“ von Boeller und Brot.

„In der ältesten Stadt Baden-Württembergs, in Rottweil, findet der berühmte Narrensprung statt. Die Fasnacht in Rottweil ist ein Event. Die Vorbereitung übers Jahr nimmt den wichtigsten Teil der SWR-Doku ein. Ein Blick hinter die Kulissen. Erzählt werden Narren-Regeln und Geschichten der Rottweiler Fasnacht.“ ([SWR Mediathek](#))

## Möchten Sie sich mit uns vernetzen?

Besuchen Sie uns auf unseren Websites

<https://lakog-bw.de/>

<https://frauen-in-der-wissenschaft.de>

<https://zieheinenschlussstrich.de/>

und auf unseren Social Media-Kanälen

[LinkedIn \(LaKoG-Geschäftsstelle\)](#)

[LinkedIn \(Dr. Dorett Schneider\)](#)

[LinkedIn \(Dr. Dagmar Höppel\)](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

## Ihre Kontaktdaten

Um Fehlläufe zu vermeiden, bitten wir darum, uns immer Ihre aktuelle Kontaktadresse mitzuteilen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen und  
den besten Wünschen  
Dorett Schneider & Dagmar Höppel  
für das MuT-Team

LaKoG  
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711/685-82000, Telefax: 0711/685-82001  
[kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de)

Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST